

SCHILLER BOTE

Schiller-Grundschule
Rodewisch

AUSGABE 01/25

Ein Tag
im
Schnee

Wintermode 2025

Frostige Geigenklänge



INHALT

AUS ALLER WELT

Plüsch und Pelz	Seite 4 - 5
Robin Hood auf der Bühne	Seite 10 - 11
Ein Tag im Schnee	Seite 12 - 15

AUS UNSERER SCHULE

Gregor auf dem Eis	Seite 6 - 7
Der Winter in der Musik	Seite 8
Rebecca spielt Vivaldi	Seite 9
Das sind eure Schulreporter	Seite 30 - 35
Unser Sporttag	Seite 36 - 38

DIES UND DAS

Welche Märchenfigur bin ich?	Seite 16 - 17
Es war einmal	Seite 18
Rätsel und mehr	Seite 19 - 20

-

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

habt ihr den Moment genutzt? Wir meinen: Den Tag, als es anfang, zu schneien. Ja, sie sind selten geworden, die richtig knackig kalten Winter, in denen der Schnee meterhoch liegt, man mit dem Mund Schneeflocken haschen und eine Schneeballschlacht machen kann. Wie ihr sehen könnt, waren wir Schiller-Boten unterwegs mit dem Schlitten. Die Kreativen unter uns haben eine Schneehöhle gebaut und die Fleißigen haben beim Schneeschippen geholfen.

Für euch waren wir auch in der Umkleidekabine eines Kaufhauses und haben lustige Klamotten anprobiert. Wir verraten euch, wie es im Theater war und wir wissen jetzt auch, was ein Puck ist.

Die letzten Wochen waren echt hart. Viele Schüler und Lehrer waren krank, hatten die Grippe. Das nervt natürlich alle. Die Nase tropft, im Hals krabbelt es. Der Bauch tut weh... Wir hoffen, dass euch Hausmittel wie Tee, Schlaf und die Wärmflasche geholfen haben.

Nun wünschen wir euch megaschöne Winterferien, richtig viel Schnee und allen, die noch krank sind, gute Besserung.

EURE SCHILLER-BOTEN

IMPRESSUM

Herausgeber:

Schiller-Grundschule Rodewisch
Schillerstraße 2, 08228 Rodewisch
03744-48291
sekretariat@schiller-grundschule-rodewisch.de
Schillerboten@gmx.de
www.schiller-grundschule-rodewisch.de

Redaktionsleitung: Cornelia Henze, Pauline Krüger

Redaktion: Klara Eichmann, Ibrahim Rzazada, Pia Kramer,
Lotta Kürschner, Hao Rebecca Li, Natalie Dressel, Lou
Kretzschmar, Mara Grünert, Dian Barchfeld, Fynn Hoyer, Sky
Jo-Ann Mauermann, Salomea Balog, Charlotte Linke,
Scarlett Schubert

Erscheinung: vierteljährlich

Auflage: 300



Ihr wollt wissen, was in dieser Wintersaison richtig angesagt ist? Wir haben uns auf den Weg ins Modezentrum Kress gemacht und haben uns durch die Kleiderständer gewühlt. Vanessa Kerber war unser Model und hat unsere zusammengestellten Outfits anprobiert.

Diesen Winter sind Rollkragenpullover und Buntes und vor allem weite Hosen angesagt. Man trägt auch viel mit Plüsch und Kunstpelz.

Viele der Outfits haben uns gut gefallen. Aber wir meinen auch: Man muss nicht jedem Trend nachlaufen. Die Hauptsache ist, dass man sich in den Klamotten wohlfühlt.

Und was ist euer Lieblingsteil in diesem Winter?

Text/Fotos: Klara Eichmann
und Natalie Dressel



Wintermode 2025



Von Lou Kretzschmar

Gregor Müller ist 9 Jahre alt und besucht die Klasse 3 b. Was manche aber nicht wissen: Gregor spielt seit drei Jahren Eishockey. Jeden Dienstag und Donnerstag hat er bei den Schönheider Wölfen je eine Stunde Training.

Zu einer Mannschaft gehören fünf Spieler. Gregor hat die Position des Verteidigers. "Es ist ein anstrengender Sport", sagt Gregor. Eishockey-Spielen macht ihm Spaß, aber manchmal hat er auch keinen Bock, wie er uns verrät. Sein Team hat schon mehrfach gewonnen. Gregor spielt in der U 11. Später kann er in die U 13, U15 und U 17 aufsteigen.

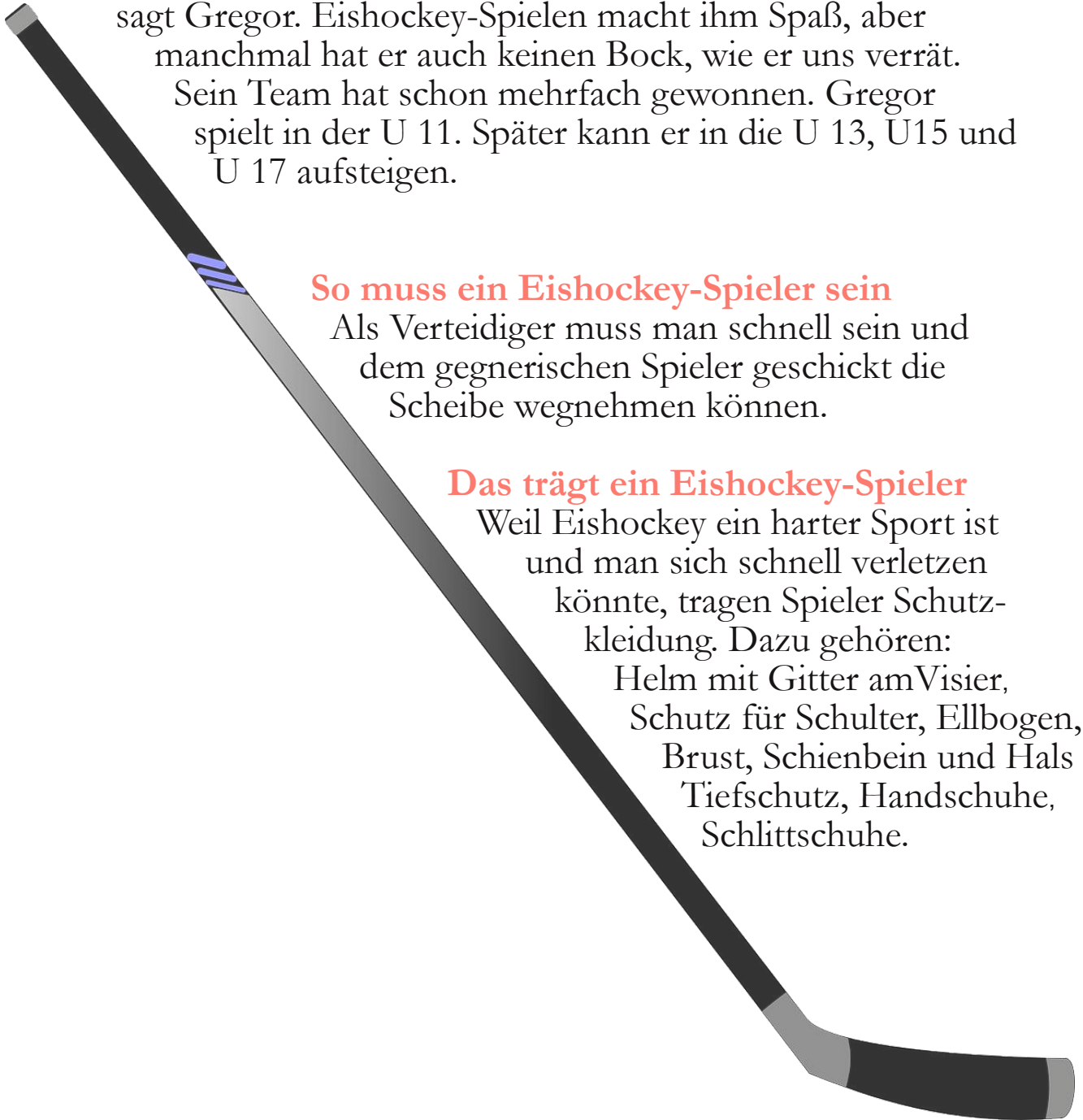
So muss ein Eishockey-Spieler sein

Als Verteidiger muss man schnell sein und dem gegnerischen Spieler geschickt die Scheibe wegnehmen können.

Das trägt ein Eishockey-Spieler

Weil Eishockey ein harter Sport ist und man sich schnell verletzen könnte, tragen Spieler Schutzkleidung. Dazu gehören:

Helm mit Gitter am Visier,
Schutz für Schulter, Ellbogen,
Brust, Schienbein und Hals
Tiefschutz, Handschuhe,
Schlittschuhe.



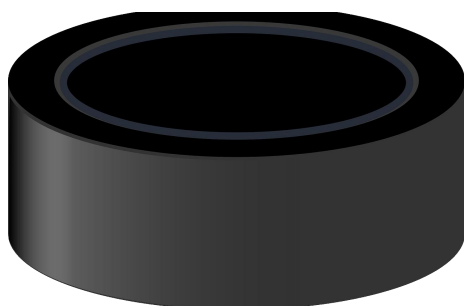


Das sind Gregors Stärken

Gut tribbeln und schnell laufen.
Gregor meint, er kann gut mit der Scheibe schießen und passen.

Das ist ein Puck

Puck nennt man die flache Hartgummischeibe, die die Spieler mit dem Schläger ins gegnerische Tor schießen müssen.



Bist du Harry-Potter-Fan, kennst du den Soundtrack "Harry in Winter" von Gavin Sutherland.

Tschaikowskys Nussknacker-Suite geht zurück auf die Geschichte "Nussknacker und Mausekönig" von E.T.A. Hoffmann. Die Handlung spielt am Heiligabend, als das Mädchen der Familie von Pate Drosselmeier einen Nussknacker geschenkt bekommt. Teil der Suite, die ihr heute als Ballett-Aufführung kennt, ist auch der Schneeflöckchen-Walzer.

Liebt ihr auch den Märchenfilm "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel?" Dann kennt ihr sicher auch die märchenhafte Filmmusik. Sie stammt von dem tschechischen Komponisten Karel Svoboda.

DER WINTER IN DER MUSIK

Die Lebkuchen-Polka ist ein Stück aus der Kinderoper "Peter und Paul reisen ins Schlaraffenland". Franz Lehár schrieb die Oper 1906.

Leopold Mozart war der Vater des berühmten Wolfgang Amadeus Mozart - und ebenfalls Komponist. Er schrieb die Wintermusik "Die musikalische Schlittenfahrt".

Eine gern im Winter im Theater aufgeführte Märchenoper ist "Hänsel und Gretel". Der Komponist Engelbert Humperdinck hat darin bekannte Kinderlieder wie "Suse liebe Suse was raschelt im Stroh" und "Ein Männlein steht im Walde" verarbeitet.

Richtig gute Laune macht das Jazz-Stück "Let it snow" (Lass' es schneien). Es kommt aus den USA und wurde von Jule Styne komponiert.



HAO REBECCA LI
SPIELT

"DER WINTER"
AUS

"DIE VIER JAHRESZEITEN"

VON
ANTONIO VIVALDI

SCANNEN UND LAUSCHEN



Winter: 1. Satz
Allegro non molto



Winter: 2. Satz
Largo

DER TEUFELSGEIGER DER BAROCKZEIT

Antonio Vivaldi war einer der wichtigsten Musiker des Barocks. 1678 wurde er in der italienischen Lagunenstadt Venedig geboren. Schon als Kind erhält er von seinem Vater Geigenunterricht. Später gibt er elternlosen Mädchen Musikunterricht und tritt auch mit dem Mädchen-Orchester auf - das war fast so etwas wie eine Pop-Band. Aber dann beginnt Vivaldi selbst zu komponieren. Weil er so feuerrote Haare hat, gut aussieht und super Geige spielen kann, nennt man ihn auch Teufelsgeiger. Er hat ganz viele Fans und in Venedig und ganz Europa wird er umjubelt wie ein Pop-Star. Er ist reich, aber später verarmt er und stirbt 1741 mit 63 Jahren.



Vivaldis bekanntestes Werk sind "Die vier Jahreszeiten". Das sind vier Violinkonzerte, die jeweils eine Jahreszeit behandeln: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Im "Winter" beschreibt er die schönen und schlechten Seiten der kalten Jahreszeit. Kälte, Eis, Wind, Glätte, die Gemütlichkeit am Kamin. Im Schlusssatz lässt er einen Eisläufer seine Kreise ziehen.

Tonaufnahme: Pauline Krüger, Text: Cornelia Henze, Fotos: Die Redaktion/pixabay

10



VORHANG AUF IM THEATER FÜR
ROBIN HOOD

Fotos: Theater Zwickau-Plauen
André Leischner

"KLAUE VON DEN REICHEN, UND GEBE DEN ARMEN"

II

Von Natalie Dressel
und Dian Barchfeld

Das ist das Motto von Robin Hood. Über ihn, den Räuber, Helden und die große englische Legende haben die Kinder der 4. Klasse im Theater Plauen erfahren.

Als wir in das Theater kamen, waren wir alle verblüfft. Das Theater ist ein großer Saal mit einem riesigen Kronleuchter. Die Sitze waren mit rotem Samt überzogen und alles war wunderschön. Als es anfang, wurde alles dunkel gemacht. Wie im Kino. Wir warteten gespannt, bis es losging.

Nun etwas zur Geschichte: Robin Hood, Prinz John, Little John, der Sheriff von Nottingham und Maid Marian betraten die Bühne. Prinz John und Robin Hood hatten eine Wahl zu gewinnen. Wir Zuschauer durften wählen: Wer soll König von Nottingham werden: Prinz John oder Robin Hood? Prinz John gewann die Wahl, weil er geschummelt hat. Robin war enttäuscht. Natürlich gibt es auch eine schöne Liebesgeschichte. Robin möchte das Herz von Maid Marian gewinnen. Natürlich gibt es wie in jedem Märchen gut und böse. Der Sheriff hat immer mehr Steuern von den Leuten eingesammelt. Aber das ließ Robin Hood nicht zu. Deshalb handelte er nach dem Motto "Klaue von den Reichen und gebe den Armen." So spannend ging es weiter.



EIN TAG

IM SCHNEE

WIE HAST DU IHN VERBRACHT?



Rebecca

Ich habe eine Schneehöle
gebaut es war klein aber
ich und meine Schwester
passend rein und bei 2024 habe ich
2 mini Schneemann gebaut.



Meine Familie und ich
sind mit unseren Karbarn
an einigen Tagen Schlitten
gefahren. Bei einem Hang
in der Nähe von einer Post
bauten wir eine große
Schanze. Alle probierten genau
vom Bob oder Schlitten zu
springen wenn man auf der
Schanze abhol.

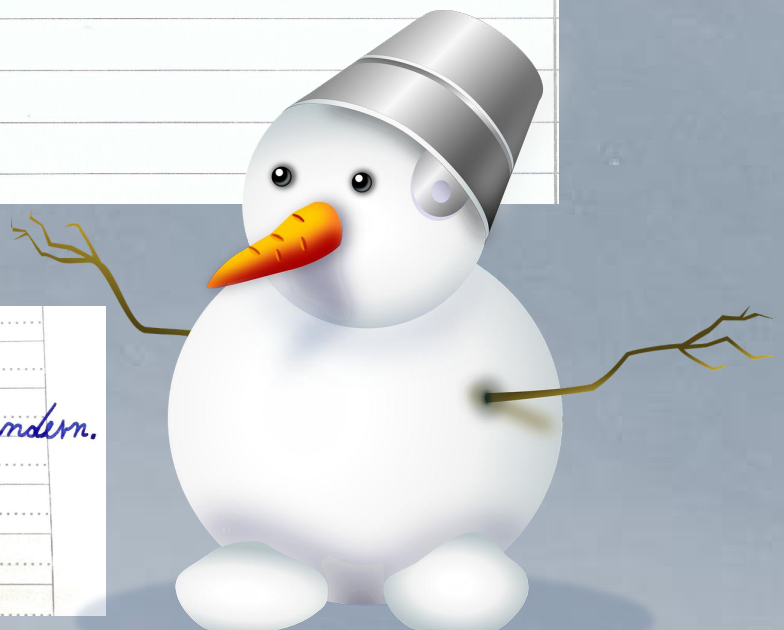
Fynn Hoyer

Ich habe mit meiner Familie
einen Schneemann gebaut. Er war
sehr dick. Er hatte ein Schal und eine
Mütze

Ibrahim

Uti war im Schöneck.
Uti war im Wäldchen.
Ich war mit meinem Freunden im Wäldchen.
Es war sehr schön.

Scarlett



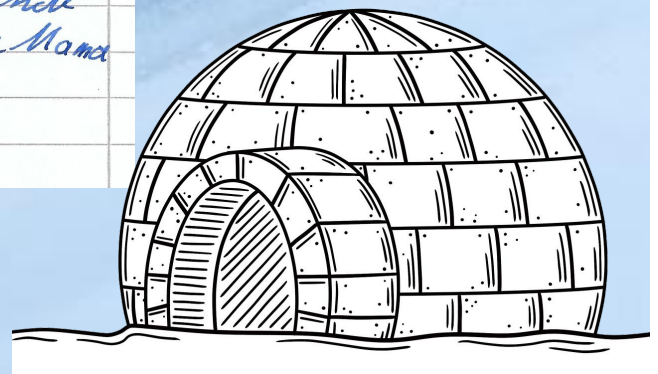


Ich war in Schöneck und bin gerodelt. Als ich den Hang runtergefahren bin, war es so, als ob ich fliegen würde. Aber den Schlitten nach oben ziehen, das war anstrengend. Als ich wieder gefahren bin, ist mir was passiert. Jemand ist mir hinten reingebrettet und da ist mein Schlitten kaputtgegangen. Denn es war ein Luftschlitten Dian.

Ich habe Schnee geschippt mit meiner Mama und bin die Einfahrt auf dem Porutscher runtergerodelt.
Lou

Das ist unsere Schneehöhle
Sie ist & riesen groß und da
haben 5 Personen reingepasst. ☺
Ich habe sie mit ~~meinem~~ meiner Mama
ge gebaut und mit meinem geschwister
Aber meine geschwister haben am
anfang mit gebaut und am ende
haben nur noch ich und meine Mama
gebaut.

Sky





Ich und Luca wohnen nah beieinander und im Winter bauen wir oft einen Schneemann. Wir bauen einen Schneemann, der Stöcke als Arme hatte und Mais als Nase. Steine als Knöpfe und einen Eimer als Hut. Luca und ich bauen auch gerne Rampen auf die Rodelbahn und wenn wir Rodel dann fliegen wir über die Rampe und es wird viel gelacht. Zum Abschluss trinken wir meistens heißen am liebsten Kirsch Tee. Und Abends sind wir müde und gehen Nachhause.
Natalie

Meine Wintertage

Ich war mit meiner Schwester rodeln. Wir hatten viel Spaß und zur Aufwärmung gab es Kinderpunsch. Schneeballschlacht mit Papa macht auch Spaß. Ich war mit Oma und Opa im Winterurlaub. Schneewanderung, Schneeballschlacht und Schneemann bauen gehört dazu.

von Klara



Ich springe über ein Feuer. Ich verrate nicht, wie mein Name ist. Ich bin böse, weil ich der Königin ihr Kind holen will. Der Königin stelle ich ganz viele Fragen.

Ich falle oft um. Ich esse einen giftigen Apfel. Man sagt von mir, ich wäre so weiß wie Schnee, rot wie Blut und so schwarz wie Ebenholz.

Ich bin ein Mädchen. Ich trage eine rote Kappe. Meine Mutter hat mich zu meiner Oma geschickt.



Ich bin aus Schnee und spiele mit zwei Mädchen. Ich liebe Umarmungen.

Ich verliere meinen Schuh. Ich tanze mit dem Prinzen. Ich habe trage auf dem Ball ein blaues und pinkfarbenes Kleid. Geschenkt bekomme ich drei Haselnüsse.

Ich bin grau, alt und ich trage meist einen Hund auf dem Rücken.



Ich bin faul und ich habe eine fleißige Schwester. Ich hatte einen Job in den Wolken und ich sehe schwarz aus von Kopf bis Fuß.

Rätsel von: Bünyamin, Lea, Irma, Nilay, Kira, Eik, Liam, Annalena, Leon, Ella, Heinrich, Niclas, Andrü, Daniella, Tim sowie den Schillerboten.
Illustration: Schillerboten/pixabay

Ich bin ein Tier. Ich sehe grau aus und habe große Zähne. Ich habe gelogen und ich habe ein Mädchen und eine alte Frau gefressen.



Ich lebe im Meer und ein Fisch ist mein Freund.

Ich bin cool, habe meistens schwarze Sachen an und trage eine goldene Kette.

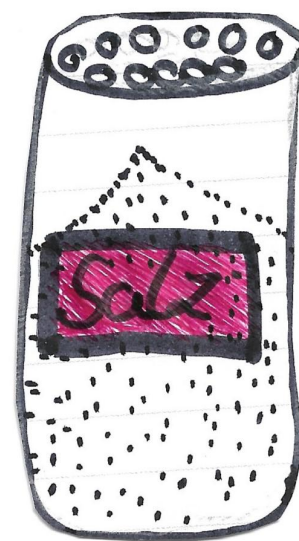


Ich bin sehr mutig. Ich habe 7 Fliegen auf einen Streich erschlagen. Ich bin ein Mann und kann gut nähen.

Ich bin schon über 100 Jahre alt, aber eigentlich bin ich ein junges Mädchen. Denn ich schlafe schon sehr lange.

Ich habe eine Schwester. Mit ihr gehe ich in den Wald. Wir finden ein Knusperhäuschen und essen von den süßen Leckereien.

Ich bin das kleinste von 7 Geschwistern und verstecke mich dort, wo mich keiner finden kann.



Ich liebe meinen Vater so wie das Salz. Weil ich das sagte, wurde ich verstoßen. Aber als ich weg war, gab es kein Salz mehr. Und es wurde ihnen zum Verhängnis.

Ich laufe singend um das Feuer und klaue ein Baby.

Ich kann rollen. Ich bin sehr fett. Alle wollen mich essen, weil ich so gut schmecke. Ich bin vor drei Frauen abgehauen.

Es war einmal

an einem kalten, stürmischen Winterabend. Da erwachte ein Schneemann zum Leben. Er trug einen bunten Zylinder. Drei dicke Kugeln hielten ihn zusammen. Die Nase war aus einer langen Zuckerstange. Und um seinen Hals wehte ein ziemlich langer Schal.

Da hat er sich auf den Weg gemacht zu einem Haus, das er in der Ferne sah. Denn er hoffte, dort einen Freund zum Spielen zu finden.

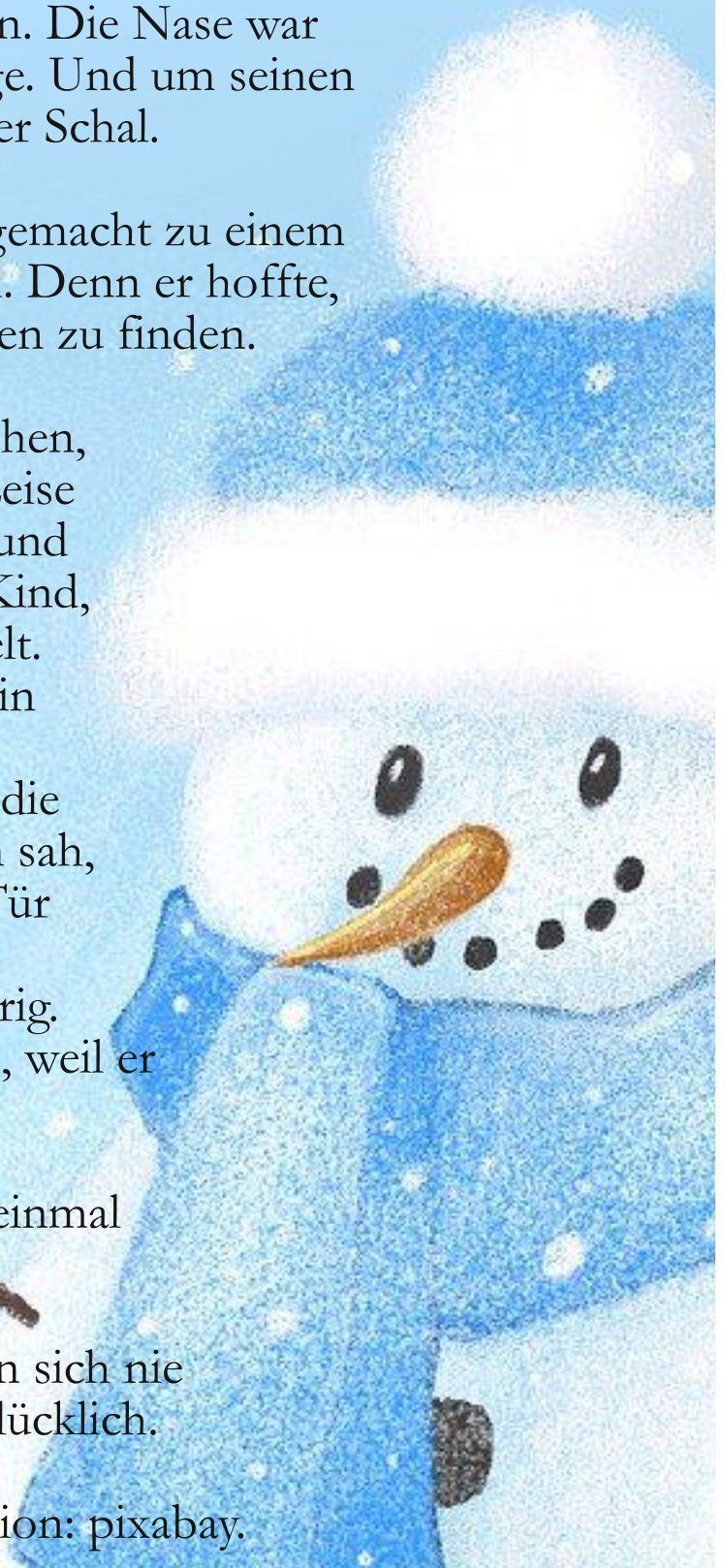
Einen guten Freund konnte der Schneemann gut gebrauchen, denn er fühlte sich einsam. Leise schleicht er sich ans Fenster und sieht hinein. Er erblickt ein Kind, wie es mit seiner Familie spielt.

Der Schneemann fasst sich ein Herz und klopft an die Tür. Das kleine Mädchen öffnete die Tür. Als sie den Schneemann sah, erschrak sie und knallte die Tür wieder zu.

Der Schneemann wurde traurig. Denn er war ganz allein, weil er keine Eltern mehr hatte.

Er kehrt um - und auf einmal sieht er sie: Eine Schneefrau. Beide freuen sich, einander getroffen zu haben. Sie haben sich nie wieder getrennt und waren glücklich.

Text: Schiller-Boten/Illustration: pixabay.



Finde die Wichtel, Geschenke, Herzen und Brillen!

19



Sagt der Schwimmlehrer zu seinen Schülern:
"Schwimmen macht schlank."
Erwidert eine Schülerin: "Ja aber was machen Blauwale dann falsch?"



Worauf freut sich ein Schneemann den ganzen Winter?
Darauf endlich Wasser abzulassen

Wann weint ein Schneemann?
Im Frühling

Was kommt aus einer kaputten Kaffeemaschine?
Kapputchino

Die Mutter sagt zum Kind: "Spiel doch mal draußen und nicht nur am Computer!" Kind: "Ok Mama, dann zocke ich halt draußen."

Wo badete ein Geist am liebsten?
Im Toten Meer

Finde diese 12 Wörter!

Winter, Eis, Iglu, Rodeln, Muetze,
Schnee, Schal, Schneemann,
Kaelte, Jacke, Tee, Loipe.

L	J	A	C	K	E	S	C
U	I	R	B	N	Q	W	D
X	W	I	N	T	E	R	R
N	M	G	R	T	I	O	T
F	O	L	X	M	S	D	E
X	U	U	N	L	F	E	I
S	L	M	Z	T	P	L	H
V	S	S	U	E	D	N	C
S	H	P	L	E	N	B	A
C	C	X	S	Z	T	M	X
H	N	H	V	Y	B	Z	V
N	E	C	A	Q	G	M	E
E	E	V	S	C	V	O	Y
E	M	Z	G	H	N	I	D
V	A	K	A	E	L	T	E
Y	N	S	C	H	L	A	Y
I	N	X	F	C	H	R	X
B	M	N	U	E	Y	B	Z
K	L	O	I	P	E	M	K

Rätsel: Lou Kretzschmar
und Team